



Telefonische
Sofort-Beratung
eMail-Beratung

SuchtHotline 089/282822

Die Beratung der SuchtHotline ist anonym, unverbindlich und kostenlos. Für viele AnruferInnen ist dieses niedrigschwellige Angebot der erste vorsichtige Schritt heraus aus ihrer Sucht, der gleichzeitig Wegbereiter für alle weiteren Schritte ist. Die Beratung wird ausschließlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet, die dafür intensiv geschult werden und unter Supervision stehen. Viele von ihnen haben das Zertifikat „SuchtkrankenhelferIn (SHM)“ erworben.

Die SuchtHotline (Träger: SuchtHotline München SHM e.V.) ist seit 36 Jahren Anlaufstelle für AnruferInnen aller Altersgruppen, aller sozialen Schichten, für Betroffene ebenso wie für ihre Angehörigen. Alle, die ein Suchtproblem haben, können hier anrufen. Etwa 6000 Anrufe und eMails erreichen das Beratungstelefon jährlich. Eine Vielzahl von Suchtberatungsstellen in Bayern, die ambulante Therapie anbieten, verweisen in Krisen zur Vermeidung von Rückfällen nachts und an Wochenenden an die SuchtHotline.

Die Angebote der Suchthotline umfassen:

- Beratung (rund um die Uhr)
- Juristische und medizinische Auskünfte
- Beratung für Migranten
- eMail-Beratung

Lust auf ehrenamtliche
Mitarbeit ? Infos unter
www.suchthotline.info

Beratung rund um die Uhr

Unter der Nummer 089 / 28 28 22 der SuchtHotline sowie der durch die Bundesregierung eingerichteten Sucht- und DrogenHotline 01805/313031 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, andere Mobilfunkpreise möglich), an der die SuchtHotline in München angeschlossen ist, ist rund um die Uhr (auch an Wochenenden und Feiertagen) immer ein/e GesprächspartnerIn zu erreichen. Dies ist von besonderer Bedeutung, da andere Hilfseinrichtungen zu diesen Zeiten nicht erreichbar sind.

Juristische und medizinische Auskünfte

Bei juristischen oder medizinischen Fragen, die im Zusammenhang mit der Suchtproblematik stehen, berät die SuchtHotline durch ehrenamtliche RechtsanwältInnen und MedizinerInnen. Häufig betreffen die Themen rechtliche Probleme, die mit dem Konsum oder Verkauf von illegalen Drogen, mit einem Führerscheinverlust oder einer Betreuung in Verbindung stehen. Medizinische Anfragen werden häufig zu den Themen Hepatitis, AIDS und alkoholbedingte Folgeerkrankungen gestellt. Die Gespräche ersetzen nicht den Besuch bei einem Rechtsanwalt oder einer -anwältin bzw. einem Arzt oder einer Ärztin.

MigrantInnenberatung

Die SuchtHotline führt derzeit Beratungen auch in folgenden Fremdsprachen durch: Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Französisch (die genauen Zeiten können unter 089/282822 erfragt werden).

eMail-Beratung

Zeitnah werden Fragen zu Suchtproblemen unter folgender Adresse im Internet beantwortet: kontakt@suchthotline.info

Statistik 2013:

Anzahl der Kontakte (davon 165 eMail-Beratungen): 5981, 58% von Frauen; Schwerpunkte waren die 18 bis 30-Jährigen mit 30% und die 30 bis 45-Jährigen mit 33%, Alkoholprobleme mit 45%, illegale Drogen mit 27% (+17% zu 2012); Spielsucht folgte mit 10% und Medikamentenabhängigkeit mit 5%. Knapp 55% waren Selbstbetroffene, der Rest Angehörige oder Multiplikatoren. Genauere Angaben finden Sie auf der Statistikseite der SuchtHotline.

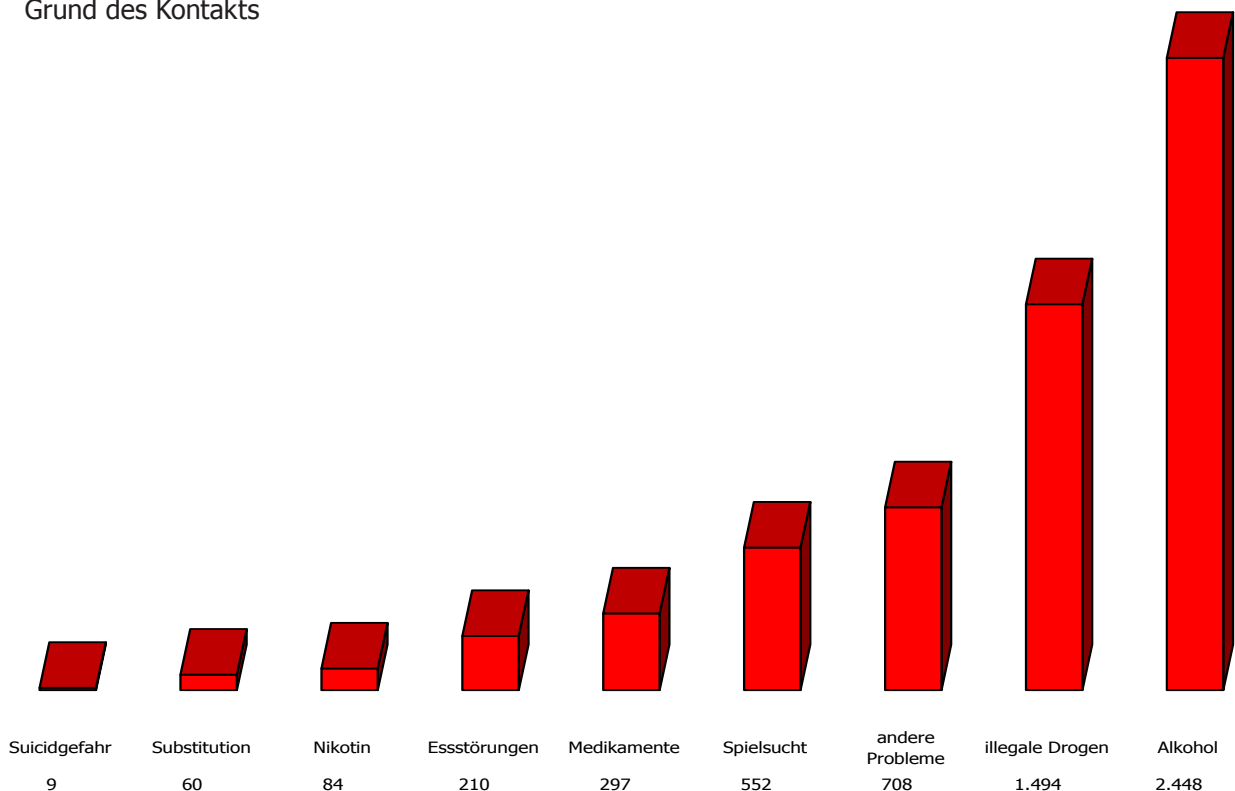
Gesamtanruferzahl: 5981,
davon 5456 tatsächlich erfolgte Gespräche bzw. eMail-Beratungen

Gesprächsdauer	Anzahl	Prozent
bis 5 Minuten	1394	25,5%
6 bis 15 Minuten	2417	44,3%
16 bis 60 Minuten	1639	30,0%
über eine Stunde	6	0,1%
Geschlecht	Anzahl	Prozent
männlich	2280	41,8%
weiblich	3176	58,2%
Gesamt	5456	100%
Art des Kontakts	Anzahl	
Beratung	4470	
Information	986	
Schweiganrufe	111	
Aufleger/Sonstiges	414	
eMail-Beratungen	165	
Mehrfachanrufer	231	
Dauerrufer	12	
Weitervermittlung an TAL19	582	
Weitervermittlung an andere	618	

Alter	Anzahl	Prozent	valide
bis 18 Jahre	174	3,2%	3,5%
19 bis 30 Jahre	1620	29,7%	32,9%
31 bis 45 Jahre	1818	33,3%	37,0%
46 bis 60 Jahre	1071	19,6%	21,8%
über 60 Jahre	257	4,7%	5,2%
unbestimmbar	536	9,8%	
Gesamt	5456	100%	100%

Anruf beruht Anrufer ..	Anzahl	Prozent
selbst als Suchtgefährdeter	2987	54,7%
selbst als Angehöriger	2286	41,9%
als Dritter	183	3,4%

Grund des Kontakts





SHM auf LORA 92.4

Seit Juni 2013 hat die SuchtHotline eine eigene Sendung auf dem Münchner Lokalsender Lora (UKW 92,4 und im Internet). Immer für den 4. Mittwoch im Monat in der Zeit von 21-22 Uhr bereitet ein Redaktionsteam von 8 MitarbeiterInnen ein vorher angekündigtes Thema rund um Sucht und Abhängigkeit vor. Dazu werden Interviews mit Experten oder Betroffenen live im Studio geführt oder Vorproduktionen eingespielt. Wiederholt werden Hörer dazu ermuntert, anzurufen und ihre Fragen zu stellen.



Sendungen 2013:

26.06.: Was ist die SuchtHotline?

24.07.: Alkohol - Lust und Last

28.08.: Das Leiden der Angehörigen

25.09.: Suchtprävention – wie läuft das?

23.10.: Was hilft? – Hilfsmöglichkeiten bei Suchtproblemen

27.11.: PC- und Spielsucht – Verhaltenssuchte auf dem Vormarsch?